

## Das Lehrportfolio – Aufbau, (mögliche) Elemente, Inhalte und Form

Die folgende Aufstellung zeigt die international üblichen bzw. empfohlenen Elemente eines Lehrportfolios, die hier aufgezeigte Reihenfolge der Elemente kann gemäß den individuellen Gegebenheiten variiert werden. Ziel ist ein in sich kohärentes, lesbares Portfolio, das neben der Fach- und Lehrkultur vor allem die Lehrpersönlichkeit des Dozenten/ der Dozentin sichtbar macht.

Element und Zielsetzung	mögliche Inhalte	Form/Format/Umfang
<b>Einleitung</b>		
<b>Lehrphilosophie</b> <i>macht die Lehrpersönlichkeit sichtbar</i>	vermittelt, wie man Lehre erlebt, welche <b>Leitideen</b> bzw. <b>didaktischen (Grund-)Konzepte</b> dahinter stehen, welche <b>Haltung</b> man gegenüber den Studierenden einnimmt, welche Rolle die (eigene) <b>Forschung</b> bei der Lehre spielt, was einen selbst als <b>Lehrpersönlichkeit</b> ausmacht, welche <b>Werte</b> man in der Lehre vermitteln möchte, wie man sich zur <b>Lehrkultur</b> des eigenen Faches stellt, etc.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>narrativ</i></li> <li>• <i>Ich-Botschaften!</i></li> <li>• <i>Vermeiden: Verallgemeinerungen, Details zu didaktischen Konzepten, Details zur Lehrpraxis</i></li> <li>• <i>½ - 1 ½ Seite(n)</i></li> <li>• <i>Empfehlung für Bewerbungen: max. 1 Seite</i></li> </ul>
<b>Kurzbiographie</b> (optional) <i>erleichtert „Verortung“ im akademischen Werdegang</i>	vermittelt knapp den eigenen <b>Werdegang</b> mit Fokus auf <b>Lehrerfahrung</b> (z.B. Tutorentätigkeit, erste Übungsleitung, Praktikumsbetreuung, erste eigenverantwortliche Lehre, ggf. mit Zielgruppe etc.) und <b>Lehrkontexte</b> ; ergänzt den tabellarischen Lebenslauf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>narrativ oder in Stichpunkten</i></li> </ul>
<b>Hauptteil</b>		
<b>Lehrpraxis</b> (aktuell und bislang) <i>zeigt Art, Umfang und Diversität der eigenen Lehrerfahrung</i>	<b>Abhaltung/ Betreuung von Lehrveranstaltungen</b> (Vorlesung, Übung, Praktikum, Seminar usw.): <b>für jede LV</b> Titel, Zielgruppe, Semester, Studiengang, Uni, Umfang (SWS; ECTS), Sprache, Format, wann/wie oft gehalten, Anzahl Zuhörer; Hinweis ob eigenverantwortlich gehalten oder VL-Assistenz o.ä.  Betreuung studentischer <b>Arbeiten</b> (Bachelor/Master/Promotion): Hinweis: Wegen Urheberrecht und Datenschutz ohne Namen des Studierenden oder mit schriftlicher Einverständniserklärung mit Namen auflisten  Betreuung studentischer <b>Projekte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>in Stichpunkten</i></li> <li>• <i>chronologisch, falls wenig lehrerfahren</i></li> <li>• <i>nach Veranstaltungen sortiert bei größerer Lehrerfahrung</i></li> <li>• <i>Grund- und Vertiefungsvorlesung unbedingt herausstellen</i></li> <li>• <i>Empfehlung: bei sehr vielen Abschlussarbeiten nicht alle ausführlich, sondern 8-10 exemplarisch + Gesamtzahl nennen</i></li> </ul>
<b>Lehrkonzept</b> <i>zeigt Planungskompetenz, Methodenvielfalt, Lernzielorientierung</i>	Lehrkonzept mit Elementen des <b>Constructive Alignment</b> : Lernergebnis – Prüfungsmethodik/-format – Lehrmethodik/-format; Zeitplan, Literaturhinweise, Selbstlernphasen, ECTS; für gesamtes Semester/Modul und/oder für Einzelveranstaltung (z.B. 90 Min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>in Stichpunkten/tabellarisch</i></li> <li>• <i>z.B. orientiert an Modulbeschreibung</i></li> <li>• <i>1-2 Lehrkonzepte à 1-2 Seiten</i></li> <li>• <i>Empfehlung: zwei unterschiedliche Lehrkonzepte um Bandbreite aufzuzeigen</i></li> <li>• <i>Wichtig: Passung zur Lehrphilosophie</i></li> </ul>

<p><b>Evaluationen/Feedback</b> zeigt, dass man den Sinn von Feedback verstanden hat und es aktiv zur Reflexion der eigenen Lehre nutzt</p>	<p>studentische <b>Lehrveranstaltungsbeurteilungen</b>, selbst entwickelte Evaluationsbögen, andere Formate, um <b>studentisches Feedback</b> einzuholen, <b>Lehrberatungen</b>, kollegiale <b>Hospitationen</b>, Teaching Analysis Poll (TAP), etc.: immer kritisch <b>kommentiert</b> und mit daraus abgeleiteten <b>Maßnahmen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>narrativ oder in Stichpunkten</i></li> <li>• <i>Fokus: <b>Auszüge</b> aus Evaluationen etc. zitieren, kommentieren, Maßnahmen ableiten</i></li> <li>• <i>idealerweise Evaluationen der LV wählen, die vorher im <b>Lehrkonzept</b> vorgestellt wurden</i></li> <li>• <i>Gesamt-Evaluation nur im Anhang</i></li> <li>• <b>Umfang: 3 bis 5 Rückmeldungen, max. 1 Seite</b></li> </ul>
<p><b>Weitere Aktivitäten in der Lehre/ Engagement für die Lehre</b> (optional, falls vorhanden) zeigt Art und Engagement für die Lehre über die „gängigen“ Formate/ das verpflichtende Lehrdeputat hinaus</p>	<p>z.B. Einrichtung einer E-Learning Plattform, Gast-Vorlesungen, fakultative Paper-Seminare, Sprechstunden, Repetitorium, Industriekooperationen für Studentenprojekte, Mitglied in Berufungskommissionen, Gremien zur Verbesserung der Lehre, Lehrpreise, Lehrwettbewerbe, Multiplikatorentätigkeit, Publikationen zur Lehre, kollegiale Hospitationen, Didaktische Tagungen, Dozentennetzwerke etc.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>in Stichpunkten</i></li> <li>• <i>knappe Erklärung, wo nötig</i></li> </ul>
<p><b>Weiterbildung</b> zeigt Form/Umfang didaktischer/lehrrelevanter Weiterbildung</p>	<p>Art und Umfang hochschuldidaktischer Kurse/Zertifikate, Lehrprojekte, Multiplikatorenprogramm, kollegiale Hospitationen, Lehrberatungen, Coachings, etc.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>in Stichpunkten</i></li> <li>• <i>Inhalte stichwortartig angeben, falls nicht aus Titel der Veranstaltung ersichtlich</i></li> </ul>
<p><b>Ausblick</b></p>		
<p><b>geplante/gewünschte LV</b> (optional) zeigt Kreativität, Übernahme von (Lehr-) Verantwortung, Blick für Lehr-Bedarfe</p>	<p>Titel, Zielgruppe, Semester, Studiengang, Umfang (SWS; ECTS), Format; kurzer Inhaltlicher Abriss, Begründung der Relevanz (z.B. in Form von Lernergebnissen); bei Bewerbungen: Hinweis auf mögliche Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>in Stichpunkten</i></li> <li>• <i>2-3 neue LV</i></li> <li>• <i>für Bewerbungen: anpassen auf Lehrangebot der angestrebten Uni</i></li> </ul>
<p><b>geplante Lehrprojekte</b> (optional) zeigt zusätzliches Engagement, Bedarfsorientierung</p>	<p><b>begründete Extras</b> rund um die Lehre, z.B. Repetitorien, Sprechstunden, Unterstützungen für jüngere Lehrende, Multiplikatorenprogramm, Lehrprojekte aus Vertiefungsstufe, etc.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>narrativ, stichpunktartig/knapp</i></li> <li>• <i>ggf. Pilotprojekt kurz beschreiben</i></li> <li>• <i>max. 2-3 Projekte</i></li> </ul>
<p><b>Anhang</b></p>		
<p><b>Evaluationsergebnisse</b></p>	<p>falls vorhanden Zusammenfassung/Übersichtsblatt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Hinweis auf Nachlieferung auf Anfrage</i></li> </ul>
<p><b>Auszug aus Skripten</b></p>	<p>z.B. Inhaltsübersicht, Übersicht der Lernergebnisse und dazugehörige Prüfungsmethoden, etc.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Auszüge; max. 6-8 Seiten</i></li> <li>• <i>nur, wenn genuin neu erstellt</i></li> </ul>
<p><b>Prüfungen und Übungen</b></p>	<p>z.B. begleitend zum Lehrkonzept (s. Hauptteil)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Auszüge v. Klausuren</i></li> </ul>
<p><b>Modulbeschreibungen</b></p>	<p>z.B. zu den Lehrkonzepten (s. Hauptteil)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>nur, wenn wirklich aussagekräftig</i></li> </ul>
<p><b>Zertifikate</b></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>nur, wenn Bezug zur Lehre</i></li> </ul>